

ANTRAG	Gremium:	21. Plenarsitzung Gemeinderat
CDU-Gemeinderatsfraktion	Termin:	16.02.2016
vom 18.01.2016	Vorlage Nr.:	2016/0011
	TOP:	8
Stadt Karlsruhe als Bauherrin - Standards bei Neubauvorhaben und Bauunterhaltungsmaßnahmen überprüfen		

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Stadtverwaltung stellt dar, aufgrund welcher Leitlinien, Empfehlungen, und verwaltungsinternen Regelungen die Stadt Karlsruhe bei eigenen Neubauvorhaben und Bauunterhaltungsmaßnahmen Standards erfüllt, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen (z. B. bei Baumaterialien und Baustoffen, Kunst am Bau, Technische Ausstattung, Inventar, Gestaltungswettbewerbe). Dabei unterscheidet die Stadtverwaltung zwischen solchen Standards, die sich durch geringere Folgekosten amortisieren, und anderen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung, Handlungsvorschläge zu erarbeiten, die durch Standardanpassungen Investitionskostenoptimierungen ermöglichen. Dazu vergleicht die Stadtverwaltung ihre Standards auch mit anderen Städten.
3. Die Stadtverwaltung führt auf, bei welchen Bauvorschriften mit nennenswerten Investitionsfolgen, es zunächst der Aufhebung oder Aussetzung durch den Gesetzgeber bedarf.

Sachverhalt/Begründung:

Bis 2025 führt die Investitionsliste Neubauprojekte und Bauunterhaltungsmaßen für die städtische Infrastruktur im Umfang von 2,18 Milliarden Euro auf (Stand: 30.09.15). Ein Priorisierungsvorschlag der Maßnahmen wird durch die Stadtverwaltung derzeit erarbeitet.

Vor diesem Hintergrund erscheint der CDU-Fraktion eine Überprüfung der Standards für städtische Neubauten und Bauunterhaltungsmaßnahmen unumgänglich. Standards, die die gesetzlichen Vorgaben übersteigen, müssen auf ihre Notwendigkeit hin hinterfragt werden. Insbesondere dann, wenn sich diese nicht durch dadurch erzielbare Folgekostenreduzierungen amortisieren.

Mit ihrem Antrag greift die CDU-Fraktion auch Hinweise von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf, die auf Einsparpotentiale bei städtischen Baumaßnahmen durch Standardisierung und Standardreduzierung aufmerksam gemacht haben.

unterzeichnet von:
Tilman Pfannkuch
Hermann Brenk
Jan Döring
Thorsten Ehlgötz
Detlef Hofmann
Dr. Albert Käuflein
Sven Maier